

Anfrage über die Qualität des Luzerner Kantonsspitals

eröffnet am 10. September 2007

Der Internet-Vergleichsdienst Comparis hat festgestellt, dass das Kantonsspital Luzern im hinteren Mittelfeld liegt bezüglich den Wiedereintritten wegen derselben Krankheit. Laut Comparis liegt diese Quote beim Spital Thun bei nur 5 Prozent, beim Kantonsspital Luzern hingegen bei 14 Prozent.

Die Wiedereintritte sind auch in Bezug auf die leistungsorientierte Spitalfinanzierung mit Fallpauschalen von Bedeutung, weil dort für Wiedereintritte keine Vergütung mehr erfolgen wird. Somit müssen die Spitäler sehr daran interessiert sein, dass sie die Wiedereintrittsrate tief halten können.

Ich stelle deshalb dem Regierungsrat des Kantons Luzern die folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Analyse von Comparis?
2. Was bedeutet die weiter gehende Liberalisierung für die Qualität des Luzerner Kantonsspitals?
3. Welche Auswirkungen haben Spardruck und Rationalisierungsmassnahmen auf die Qualität des Luzerner Kantonsspitals?
4. Ist vorgesehen, einen Massnahmenplan aufzustellen, um die Wiedereintritte wegen derselben Krankheit zu minimieren?
5. Hat die Regierung Kenntnis davon, dass in den öffentlichen Spitälern des Kantons Luzern auf nützliche Behandlungen von Patienten wegen Kostenüberschreitungen verzichtet wird?

Pardini Giorgio

Kiener Daniela

Pflugshaupt Daniel

Dettling Schwarz Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Steinhauser Margrit

Suntharalingam Lathan

Abgottspon Odilo

Lötscher-Knüsel Trudi

Thumm Urs